Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 63 (1965)

Heft: 8

Vorwort: Vortragskurs über aktuelle Probleme der Güterzusammenlegung : 13. April 1965, ETH, Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vortragskurs
über aktuelle Probleme der Güterzusammenlegung

13. April 1965, ETH, Zürich

In Fortsetzung der in der Juli-Nummer unserer Zeitschrift begonnenen Vorträge folgen nun die Kurzreferate zum Thema:

« Güterzusammenlegung und Revision des Bodenrechtes unter besonderer Berücksichtigung der Landwirtschaftszone und des Landabtausches in der Kontaktzone zwischen überbautem und übrigem Gebiet. »

Um den Problemen in ihrer Vielfalt und Weitschichtigkeit möglichst nahe zu kommen, wurden sie von verschiedenen Standpunkten aus angegangen. Es sprachen der Landwirt, der Architekt und Planer, die Kulturingenieure (Bund, Flachland und Berggebiet) und der Jurist. Zusammen mit den Voten der anschließenden Aussprache und den Beispielen aus dem vorausgegangenen Kolloquium ergibt sich nun eine Gesamtschau, die wertvolle Schlüsse ermöglicht, die zur weitern Abklärung der noch offenen Fragen beiträgt und die so mithelfen wird, die noch bevorstehenden großen Aufgaben zeitgemäß zu lösen.

Güterzusammenlegung und Revision des landwirtschaftlichen Bodenrechts

Von Dr. W. Neukomm,
Vizedirektor des Schweizerischen Bauernverbandes

Mehr als irgendein Zweig der Volkswirtschaft ist die Landwirtschaft mit Grund und Boden verbunden, aber auch den Naturgesetzen unterworfen. Mögen Schulung und Kenntnisse des Bauernstandes verbessert und damit die Methoden der Bebauung vervollkommnet werden, Grundelement der Urproduktion bleibt stets das ihr zur Verfügung stehende Land mit seiner verschiedenartigen Beschaffenheit und Fruchtbarkeit in Verbindung mit den Einflüssen der Jahreszeiten im Wechsel von Sonne, Regen, Wärme und Frost. Die in der Natur selbst begründeten Faktoren lassen sich nicht ändern, und wir wissen, daß diese natürlichen Produktionsbedingungen für eine rationelle Bodenbewirtschaftung nicht nur Vorteile bieten. Um so mehr ist es Pflicht und Aufgabe unserer Gesellschaft, durch gesetzgeberische und technische Maßnahmen die Voraussetzungen für eine Steigerung der Ertragsfähigkeit unseres Bodens zu schaffen und zu fördern. Meine Aufgabe wird es sein, Sie kurz über die Zielsetzungen einer bäuerlichen Bodenpolitik im Dienste eines gesunden und leistungsfähigen Bauernstandes zu orientieren.

Die Errungenschaften der vergangenen Jahrhunderte im Kampf um die politische und wirtschaftliche Gleichberechtigung des Bauernstandes äußerten sich zu Beginn dieses Jahrhunderts im Privateigentum an Grund